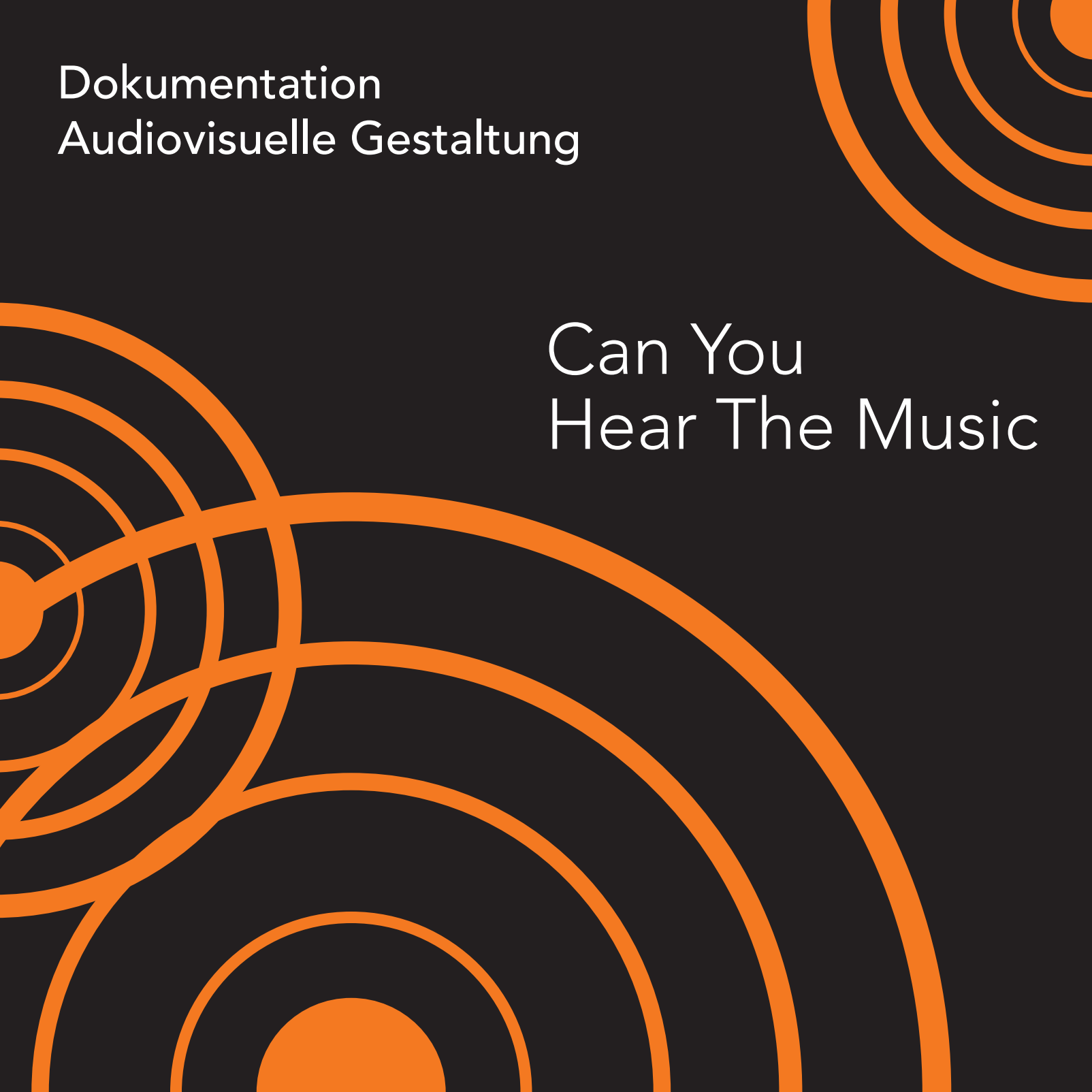


Dokumentation
Audiovisuelle Gestaltung

Can You
Hear The Music



Musik ist eine besondere Ausdrucksform, da sie nicht visuell, sondern durch zeitliche Abläufe erlebbar wird. Sie folgt spezifischen Regeln und Gestaltungsmitteln, die auch ohne musikalische Vorkenntnisse nachvollziehbar sind. Parameter wie Rhythmus, Intensität, Tempo und Dynamik formen Themen, Wiederholungen und Variationen, die eine Struktur von einfacher bis hin zu komplexer Komposition entstehen lassen.

RECHERCHE

Musikfindung	06
Semantische Differentiale	07
Finale Musikauswahl	11
Die ersten Notizen	13
Wortassoziationen	14

ANALYSE

Morphologische Kästen	16
Weitere Wörter	20
Tonspuranalyse	21
Moodboards	22

ENTWICKLUNG

Skizzen	28
Storyboard	32
Konzept	34
Farben	35
Entwürfe	36

UMSETZUNG

Finale Visualisierung	42
Plakatentwürfe	44
Finales Plakat	46

INHALT

Im Fach Audiovisuelles Gestalten I befassen wir uns mit fortgeschrittenen Grundlagen des Designs, wobei der Schwerpunkt auf den Verbindungen zu anderen Design-Disziplinen liegt. Im aktuellen Semester steht die Visualisierung von Musik im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, Methoden und Erkenntnisse aus verschiedenen Bereichen anzuwenden.

Unsere Aufgabe besteht darin, diese musikalischen Strukturen visuell zu interpretieren. Dabei geht es darum, die Dramaturgie, Struktur und Methodik der Musik „lesbar“ zu machen. Ziel ist es, die Musiksequenz möglichst präzise mit geometrischen Grundformen zu visualisieren, um Instrumente und unterschiedliche Aspekte des Stücks klar darzustellen.

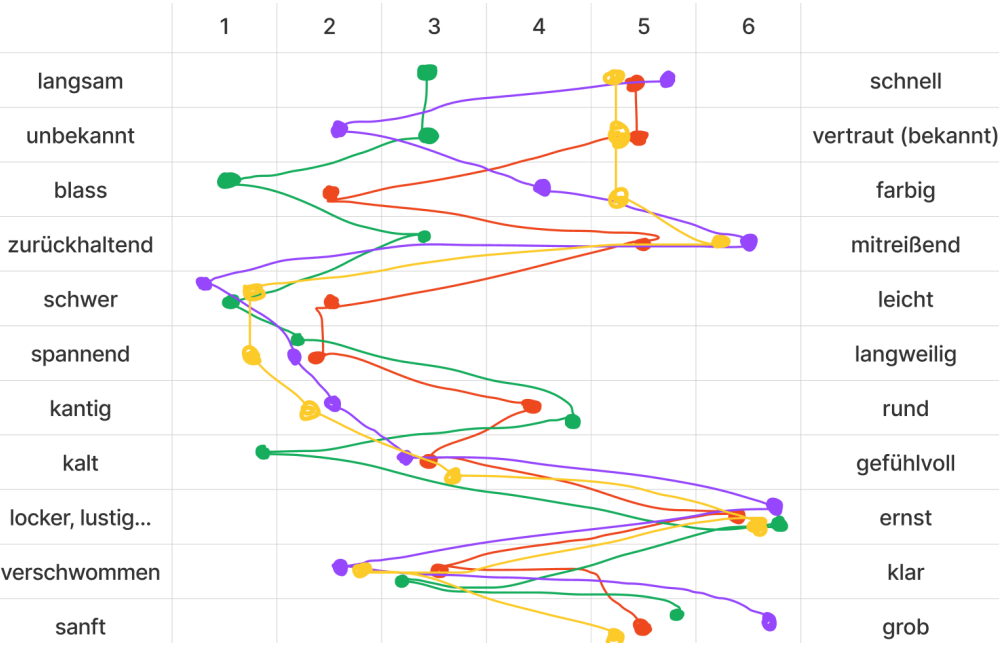
RECHERCHE

Musikfindung

Zu Beginn sammelten wir verschiedene Musikstücke, die sich unserer Meinung nach gut für eine visuelle Umsetzung eignen könnten. Dabei wählten wir Lieder aus, die interessante gestalterische Elemente boten.

Anschließend tauschten wir unsere Vorschläge aus und diskutierten die Besonderheiten und Stärken der einzelnen Songs. In einer weiteren Auswahlrunde bestimmten wir unsere Favoriten. Jeder stellte seine bevorzugten Lieder vor, und wir überlegten gemeinsam, welche Stücke sich am besten für die Visualisierung eignen würden.

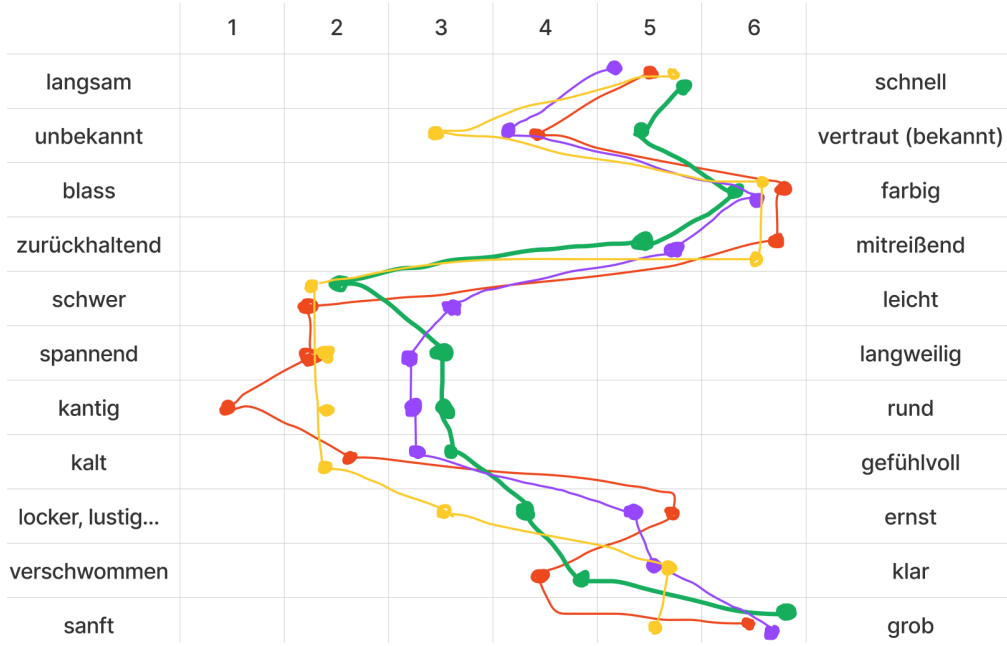
Semantische Differentiale



Ripples in the Sand
von Hans Zimmer

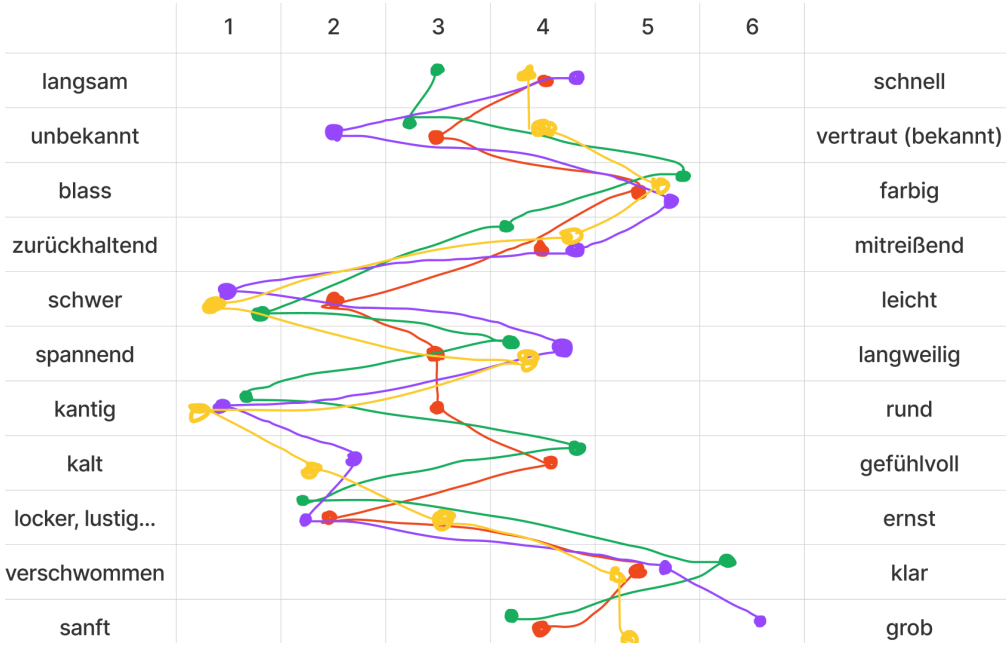
Erscheinungsjahr: 2021
Genre: Filmmusik
viel Dynamik durch unterschiedliche Klangfarben und Geschwindigkeitswechsel; starker dramaturgischer Aufbau und Abfall; besondere Struktur durch bewusste Pausen

In der Phase der Musikfindung haben wir uns auf vier verschiedene Musikstücke konzentriert. Für jedes erstellten wir ein sematisches Differential und versuchten so, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung zu finden.



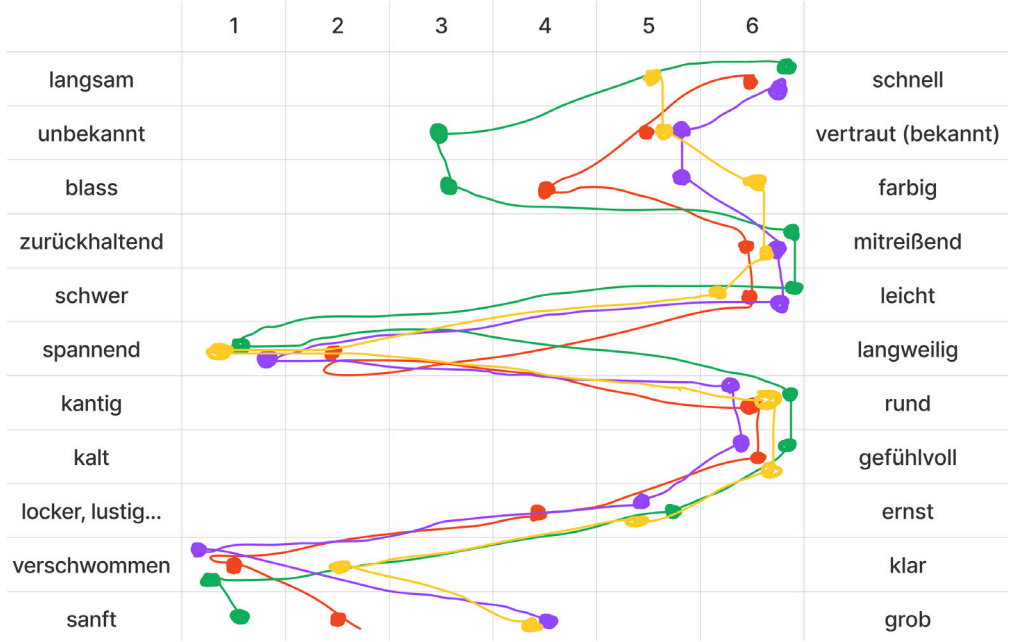
Hustle und Flow
von AlisiaBeats

Erschien im November 2023
Genre: Elektro
schnelle Bassänderungen,
Lautstärke variiert, interes-
sante Instrumentwahl



never change
von ptasinski und RJ Pasin

Erschienen in 2024
Genre: elektronische Musik
viele rhythmische Elemente,
Steigerungen und Aufbau
an mehreren Stellen



Can You Hear The Music
von Ludwig Göransson

2023 im Film Oppenheimer
dramatischer Aufbau, inte-
ressante Struktur, Verände-
rung der Dynamik

Am Ende haben wir in die-
sem Differential die meisten
Gemeinsamkeiten gefun-
den und das meiste Poten-
tial gesehen. Durch die
verschiedenen Instrumente
entsteht eine interessante
Herausforderung.

Finale Musikauswahl

Komponist/Interpret:	Ludwig Göransson
Genre:	Filmmusik, Oppenheimer Original Motion Picture Sound-track, orchestral, contemporary classical
Veröffentlichung:	21. Juli 2023 von Back Lot Music
Instrumente:	Flöte (2), Oboe (2), Klarinette andere (2), Fagott (3), Fran-zösisches Horn (2), Trompete andere (2), Posaune (3), Tuba, Timpani, Streichergruppe (6), Harfe, Synthesizer - Komposition sollte Igor Stravinskys „The Rite of Spring“ widerspiegeln - Stück sollte Quantenmechanik und nukleare Prozesse/ Reaktionen in musikalischer Form ausdrücken - Team experimentierte mit Videomaterial von Partikeln, Wellen und Kettenreaktion - dieses Videomaterial nutzte Göransson als Inspiration für seine Kompositionen, Idee: man könnte dieses Material in Bildsprache übersetzen und mit solchen Elementen arbeiten - die Musik soll die Gefühle des Protagonisten widerspie-geln, die Zuschauer sollen sich durch den Soundtrack in die Hauptfigur hineinversetzen sollen
Warum?	- dramatischer Aufbau - Veränderung der Dynamik - hohe Komplexität - Lebendigkeit



Als finalen Sound haben wir uns für das Lied „**Can You Hear The Music**“ von Ludwig Göransson entschieden. Das Lied stellt eines der Leitmotive aus dem Film „Oppenheimer“ dar.



Ludwig Göransson ist ein schwedischer Komponist, Produzent und Musiker, der für seine Filmmusik bekannt ist. Er hat einige Auszeichnungen erhalten, z.B. einen Oscar und einen Grammy.

Die ersten Notizen

Generell

- Überlagerung von Horn, Violine und Synth = Überlagerungen von Farbe, Form und Deckkraft?
- Taktwechsel zwischen 4/4 und 3/4, Instrumente werden automatisch schneller bei 3/4
- Kombination von Hörnern, Trompeten und Posaunen (ab ca 1:10) = Unterbrechung, lang gezogen
- Ab 0:32 - 0:37, 0:44 - 0:49: **Tacken**, Zeiger einer Uhr
- Basstrommel = pochender **Herzschlag** bei 1:20 im Hintergrund, versteckt, nervös, Flucht
- “Leichtigkeit” wird ab der Mitte eher zu getriebenem (wird durch Synth unterstützt, Violinen geben ein Gefühl von Schnelligkeit)
- Konzentration eher auf Violinen, Hörner und Synth setzen?

Hörner

- Vordergrund (ab 0:41)
- **Aufschrei/Jammern** lang gezogen, steigern, aufsteigend, Zeitlupe = Farbübergang, Farbintensität nimmt zu

Violinen

- Violinen am Anfang vorne (0:30-0:41), dann eher hinten
- Steigerung der Violinen (trotzdem Wiederholung des Themas aber in unterschiedlichen Tonlagen/Geschwindigkeiten)
- **Flimmern**
- Violinen geben das Gefühl im Auge eines **Tornados** zu sein
- laut, schnell, dominant, treibend: ab 0:30 im Vordergrund = Steigerung

Synthesizer

- Vordergrund (besonders ab 0:54)
- ab 0:48 schneller, Taktwechsel
- **Hufgetrappel** am Anfang?
- rückt ab ca. 1:15 in den Vordergrund, Wie konnte der Übergang von Hintergrund in den Vordergrund aussehen?
- Assoziation zu Synth eher rechteckig/dreieckig, Veränderung in Breite wenn schneller/langsamer
- Synth wird schneller, die Violinen “**ja-gen**” den Ton
- nimmt ab 0:54 immer mehr Fahrt auf Beschleunigung, Intensität steigert sich
- Steigerung: Wie kann man diese Steigerung darstellen?

Wortassoziationen

Anne Worte treibend schwingend schwebend Spannung rund gefühlvoll lebendig Wirbel sortiertes Chaos Flucht Kontrast Traum fallen steigen hoch schnell Aufbau Fall (in Kreisen) Auf und Ab vorwärts mitreißend Drama mystisch	Maide Worte z.B. treibend schwingend schwebend Spannung rund gefühlvoll lebendig Wirbel sortiertes Chaos Flucht Kontrast Traum fallen steigen hoch schnell Aufbau Fall (in Kreisen) Auf und Ab vorwärts mitreißend Drama mystisch pulsierend	Leonie Worte z.B. treibend schwingend schwebend Spannung rund gefühlvoll lebendig Wirbel sortiertes Chaos Flucht Kontrast Traum fallen steigen hoch schnell Aufbau Fall (in Kreisen) Auf und Ab vorwärts mitreißend Drama mystisch nervös	Benice Worte z.B. treibend schwingend schwebend Spannung rund gefühlvoll lebendig Wirbel sortiertes Chaos Flucht Kontrast Traum fallen steigen hoch schnell Aufbau Fall (in Kreisen) Auf und Ab vorwärts mitreißend Drama mystisch nervös
--	--	--	--

Im ersten Schritt haben wir viele Wörter gesammelt, die wir mit dem Lied in Verbindung setzen. Danach markierte jeder für sich, welche dieser Wörter seiner Meinung nach am Relevantesten für den weiteren Verlauf sein würden. Aus dieser Auswahl erstellten wir dann die finale Begriffsliste.

- vorwärts**
mitreißend
Drama
Aufbau
fallen
Kontrast
- lebendig**
Wirbel
Spannung
treibend
Flucht
pulsierend

ANALYSE

Morphologische Kästen Analog

Für alle ausgewählten Wörter der Wortassoziationen hat sich jeder in der Gruppe überlegt, wie man die festgelegten Attribute wie Form, Richtung, Bewegung, Aussehen im Raum usw. anwenden könnte.

	Form	Ausschen	Kontrast	Größe	Dichtheit	Position	Bewegung	Richtung	Anzahl	Farbe	3-dim.	Beschreibung	Assoziation	Instrument
Anfang												Würfle, die sich stapeln	Haus, Würfel,	
Vorwärts													laufen, Ziel	
Drama												Form, die sich nach oben hin aufbaut	Theater, Spannung, Schicksal, Höhe, Dunkel	
mytisch												Form sinkt langsam nach unten	Wald, verwandelt, Zauber, Mabel	
Kontrast												Witz steigt und sinkt	Schnee - weiß, hell, dunkel, hart, Unterstiel	
pulsierend													Hers, Lebens, Lust, Art	
mitreißend												Form wird von links nach rechts und bewegt	Schnee, Flut, Natur, Spannung, Neues, besser	
emotional												Kugel dreht sich (dabei wird die Form verändert)	Gefühle, Minirutsche	
geföhrlieh												Dreieck wird von innen heraus groß	Angst, Dunkel, Abgrenzung, Verleugung, Verfalls	
treibend													Herde, laufen schnell, schmecken Gefahr	
Spannung												Spitze Dreieck steigt sich nach oben	Einheitsplatz, Drama, aufregend	
flimmernd												Form taucht auf und verschwindet (flackert)	Wasser, Stern, Dunkel, (flackert)	
schlingend												Form schlingt Jungels, von links nach rechts	Baum, Natur, weiter, längen, Natur, Wurf	
lebendig												Form verändert, bruch, fast stich, dauerhaft	Art, stich, leben	
Wübel												Die Form stellt einen Stern da	Stern, Kreis, Wübel, Stern, Wübel, Stern, Wübel	
Flucht													Gefahr, verliert, Dunkel, Angst	
fallen													Traum, Star, tief, Verleugung, Dunkel	
steigen													Ballon, hoch, Luft, Himmel, Licht	
schnell													Baum, Ast, Licht, hell, Dunkel, Energie	

	FORM / AUSSEHEN	KONTUR	GRÖÖE	DECKRAFT	POSITION	BEWEGUNG / RICHTUNG	ANZAHL	FARBE
TREIBEND								
SPANNUNG								
FLIMMERN								
SCHWINDEND								
LEBENDIG								
WIRBEL								
FLUCHT								
FALLEN								
STEIGEN								
SCHNELL								

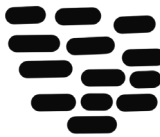
Wie auf der folgenden Doppelseite zu sehen, haben wir im nächsten Schritt die Kästen zusammengefügt und digital überarbeitet.

Morphologischer Kasten Digital

Worte	Form/ Aussehen	Kontur	Deckkraft	Größe	Farbe
steigen/ Aufbau					
treibend/ Spannung					
flimmern		keine			
lebendig					
Wirbel		keine			
Flucht/ mitreißend					
pulsieren					
fallen					
Radar		keine			

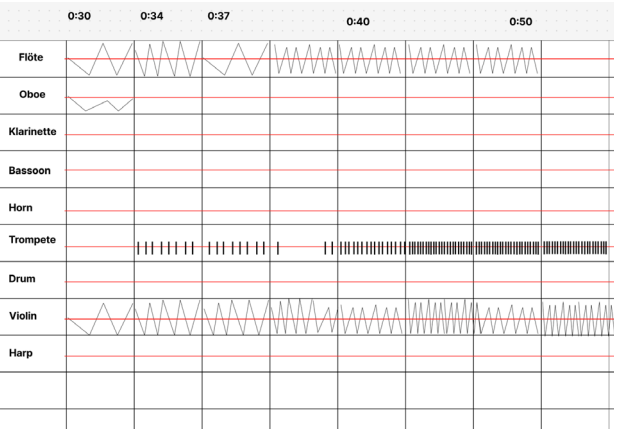
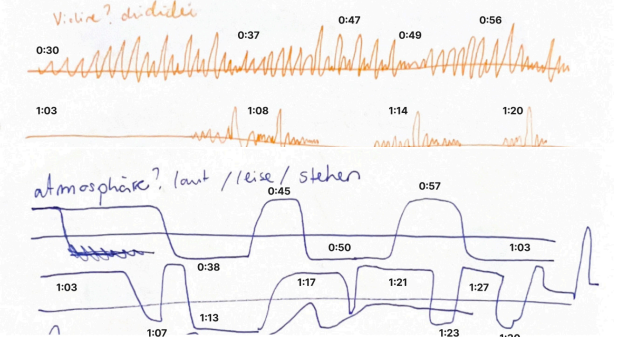
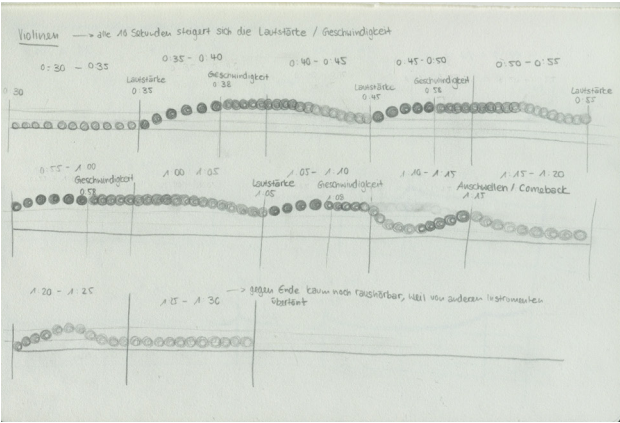
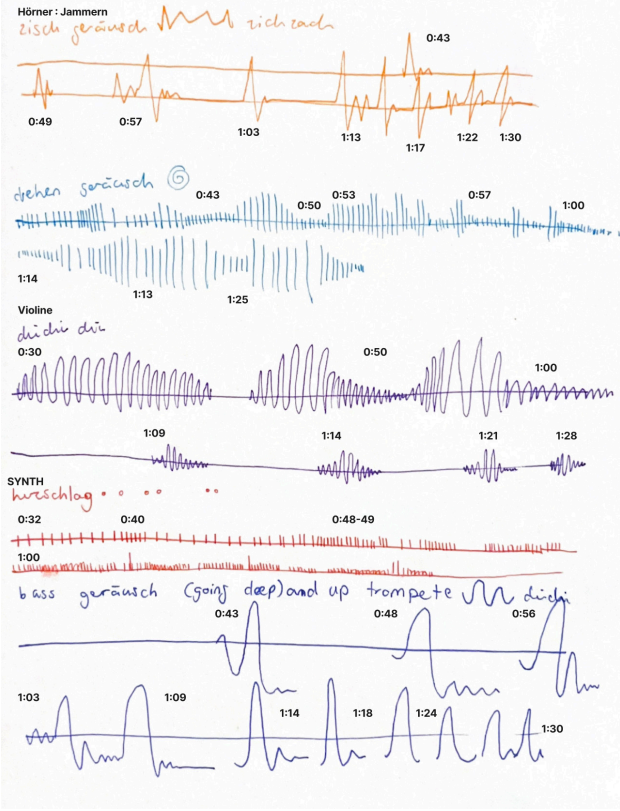
Anzahl	Richtung	Position	Beschreibung	Assoziation	Instrument
			mehrere Kreise „steigen“ auf + je höher sie werden, desto dunkler wird die Farbe	Seifenblasen die platzen	
			Kontur ändert sich, wenn Kreise näher kommen (Geschwindigkeit ändert sich)	Lichtblitze	Synth (klingt wie Hörner)
			Kreis bewegt sich ganz schnell von links nach rechts Farbverlauf, Form geht etwas verloren	Fischschwarm	
			organische Form, Kreise bewegen sich + verschmelzen, Farbe mischt sich	Lavalampe	
			ovale Form, kleine Kreise schweben drumherum + erzeugen den Wirbel	Milchstraße	
			mehrere Kreise in-einander bilden eine Art Tunnel + werden nach außen größer	Tunnel	
			Kreise pulsieren wie ein Herzschlag	Herzschlag	
			Kreis zerbröckelt Kommt formlos unten an	Regentropfen	
			Linie dreht sich im Kreis, leuchtet dabei immer wieder auf	Signal	

Weitere Wörter

Worte	Kontur	Deckkraft	Anzahl	Beschreibung	Assoziation	Instrument
laut				vergrößern, vermehren	Knall/Schrei	Horn
leise				verkleinern, Kontur-/Füllungsabnahme	flüstern/murmeln	Violinen
langsam				verliert an Geschwindigkeit	Schnecke/ziehen	Violinen
schnell				nimmt an Geschwindigkeit zu	Sonic/Jaguar	Synthesizer

Diesen Wörtern haben wir keine konkrete Form zugewiesen, sondern lediglich ihre Kontur, Deckkraft und Anzahl definiert. Ziel war es, diese Merkmale flexibel mit den Eigenschaften der anderen Wörter kombinieren zu können.

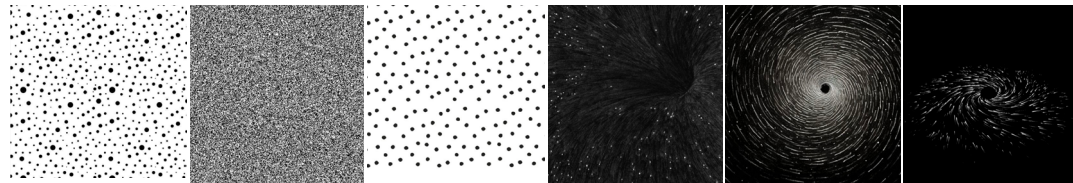
Tonspuranalyse



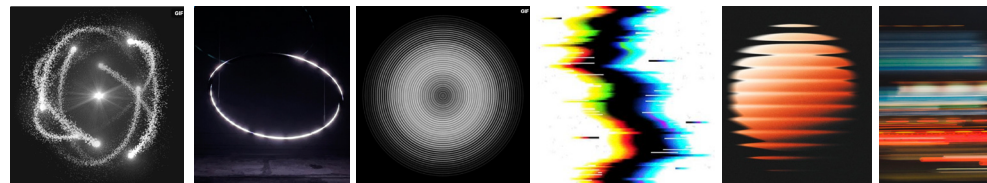
In der Tonspuranalyse haben wir uns besonders mit den einzelnen Instrumenten und ihrem Takt beschäftigt. Dabei ging es vor allem darum, herauszufinden, wie sich die Instrumente verhalten, also um Steigerungen in der Geschwindigkeit oder im Ton.

Moodboard

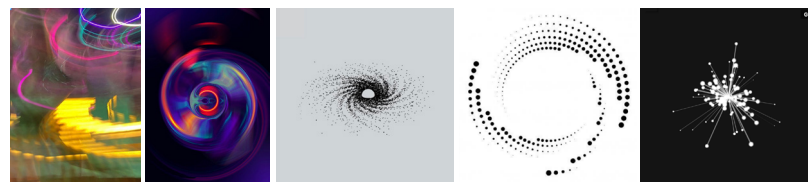
Konturveränderung



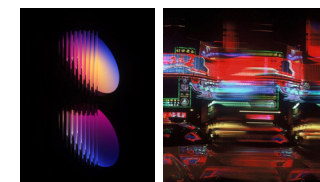
flimmern



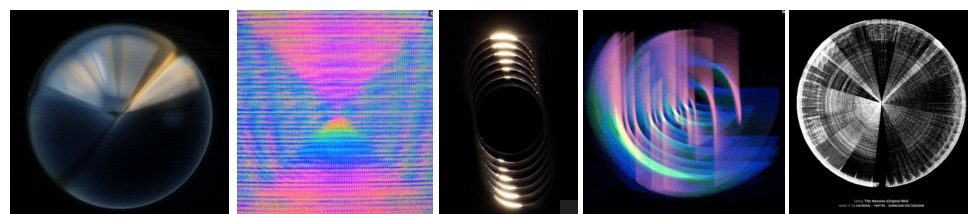
Aufbau



Bewegung

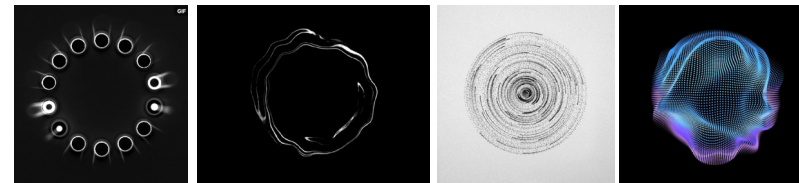


Radar

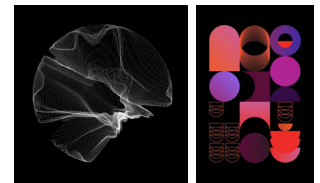


Für das Moodboard haben wir als Erstes Bilder zu den Assoziationen gesammelt und nebeneinander gelegt, bevor wir sie im nächsten Schritt im richtigen Moodboard anordneten.

Wirbel



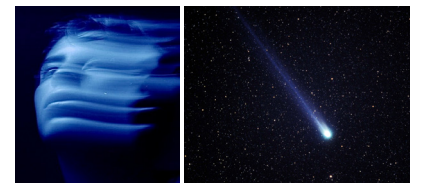
Spannung



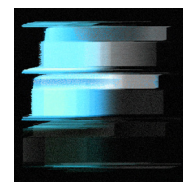
lebendig



Verschwommen



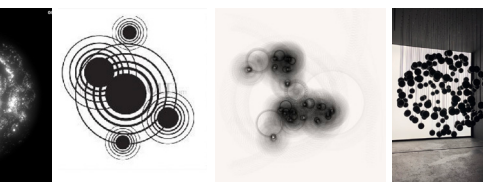
Farbverlauf



flimmern



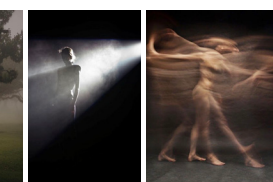
schnell



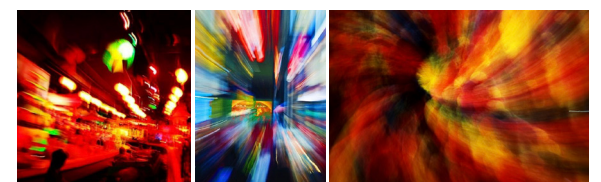
Flucht



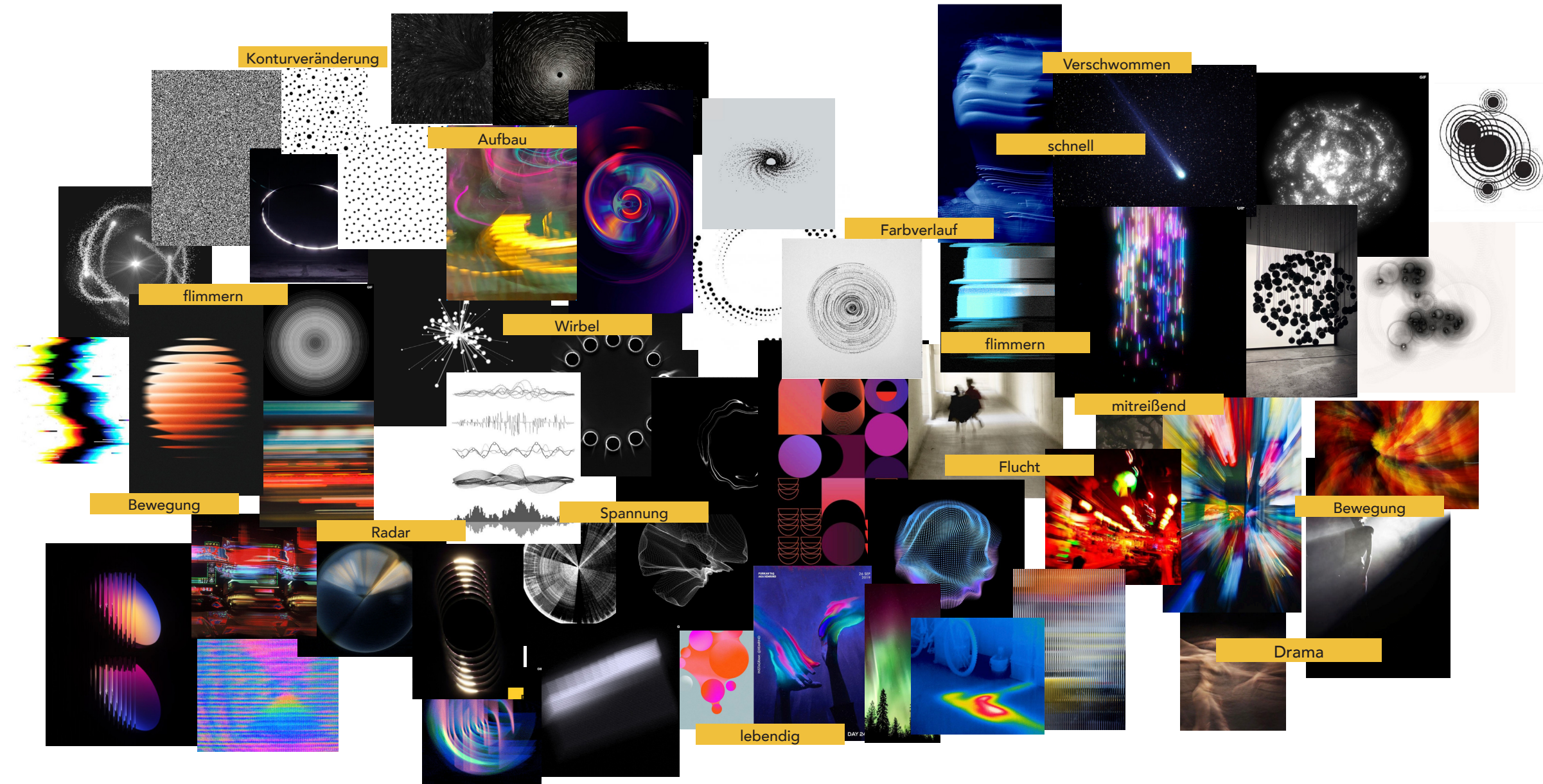
Drama



mitreißend



Moodboard

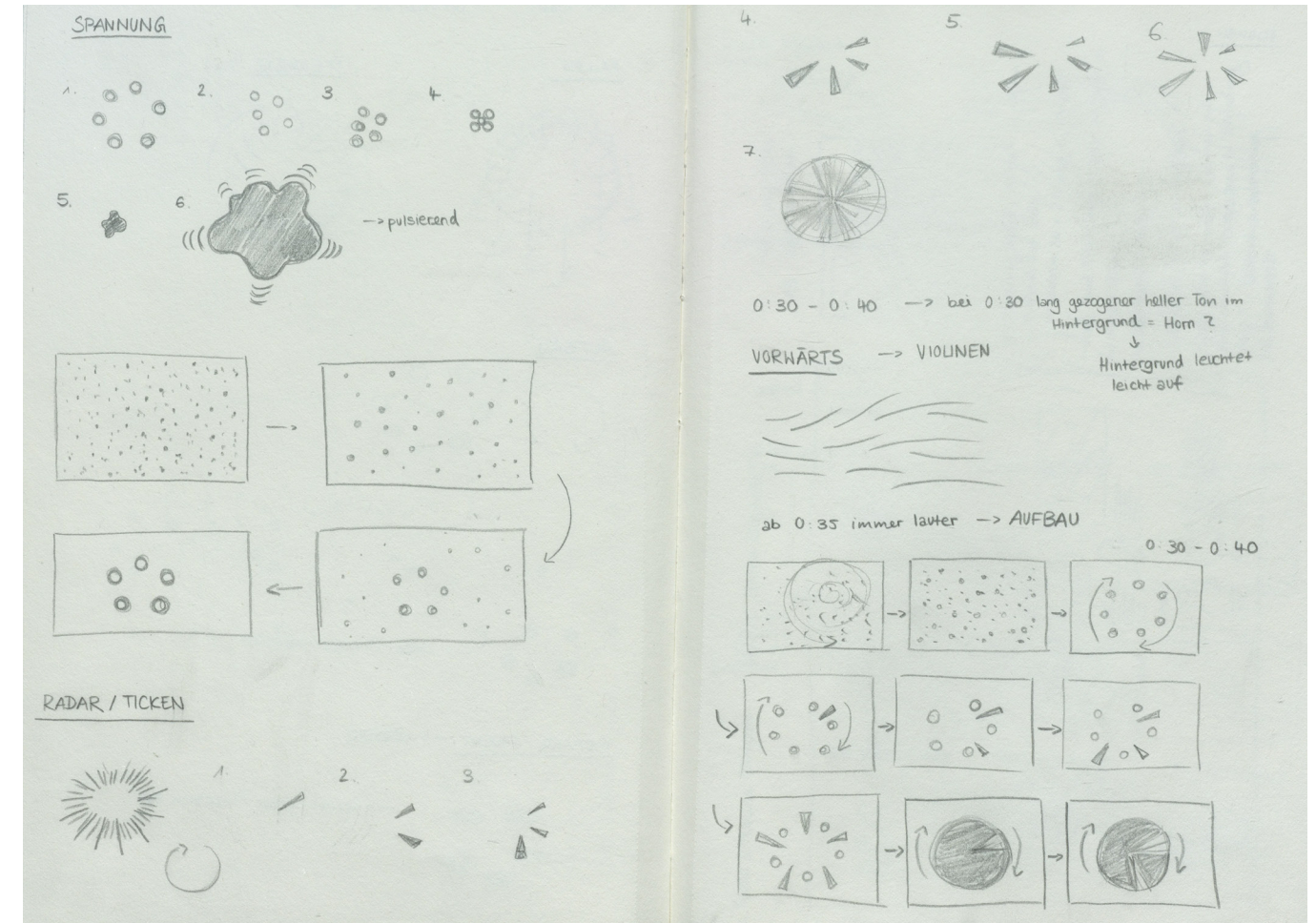
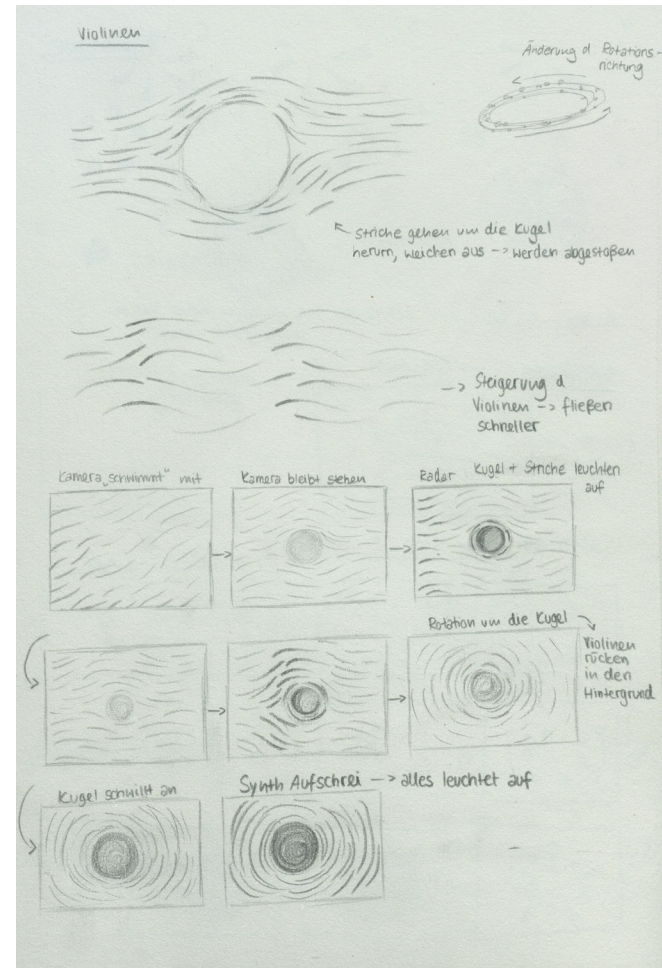
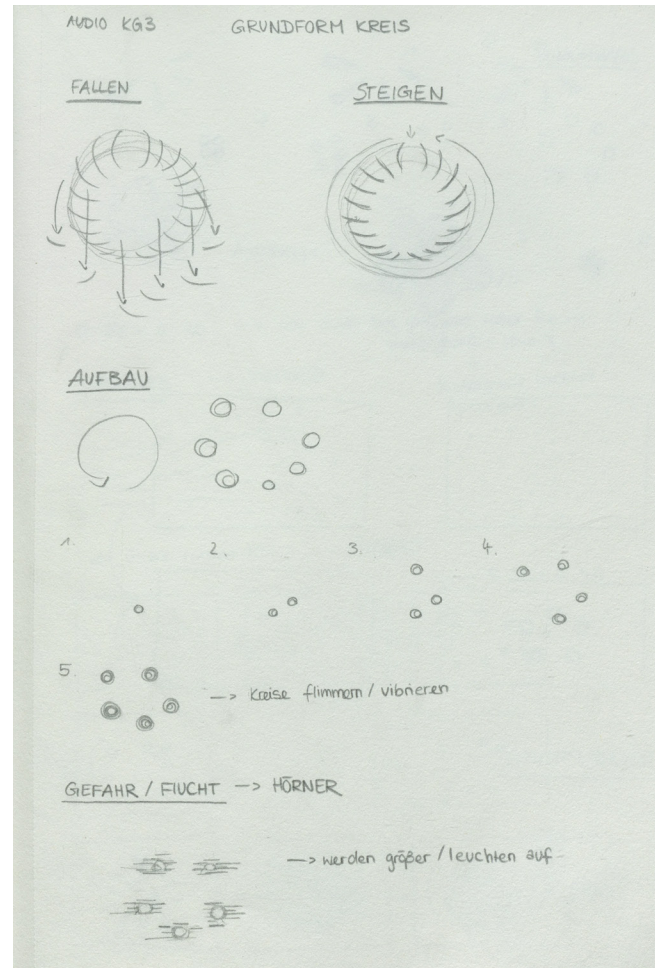


In unserem Moodboard haben wir zu den festgelegten Assoziationen Zusammenhänge hergestellt und diese nach der jeweiligen Wichtigkeit hervorgehoben.

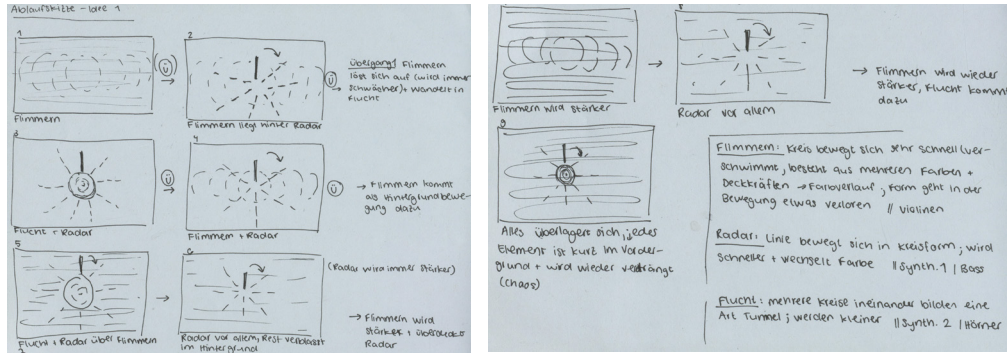
ENTWICKLUNG

Skizzen

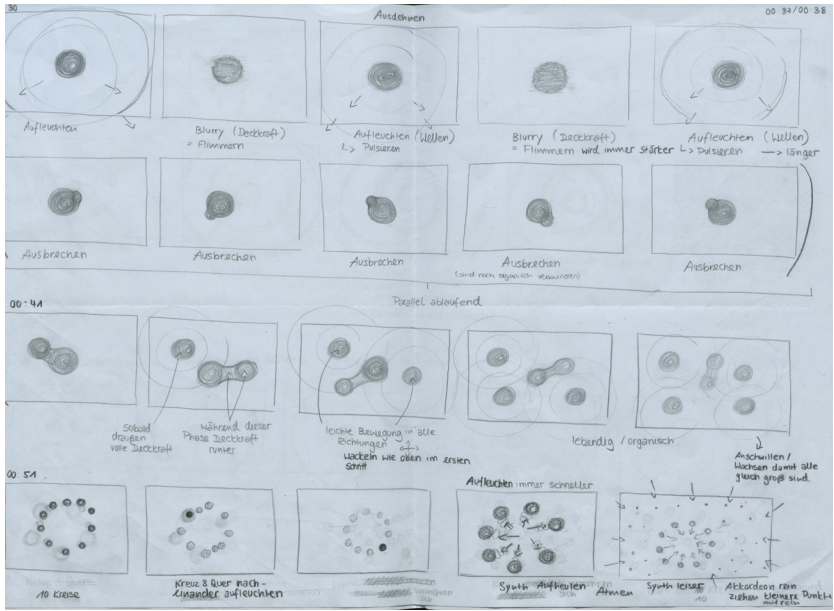
Welche Formen kommen in Frage und wie könnten sie sich transformieren?



Hier überlegten wir, wie Wörter, Verbindungen und Instrumente darstellbar sind, und entwickelten erste Bewegungsabläufe.

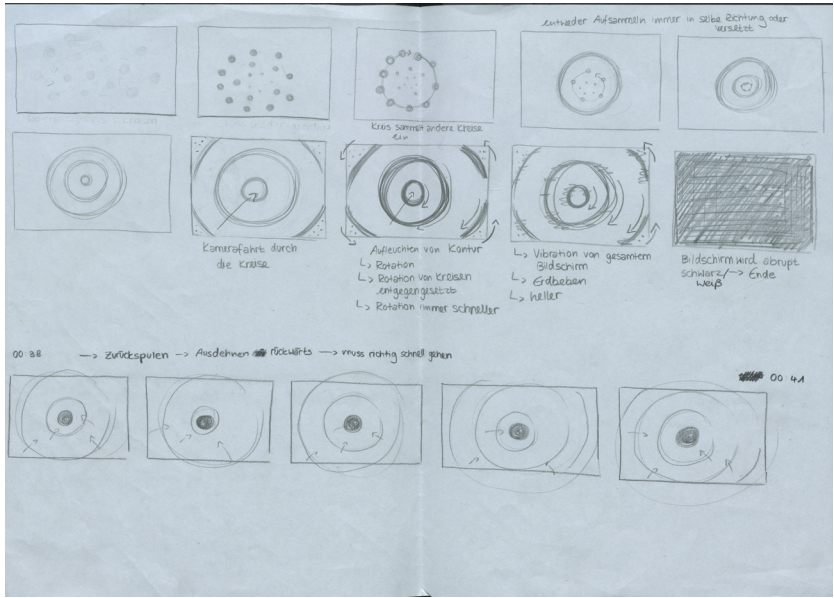


In einer der ersten Ablaufskizzen überlegten wir uns besonders, wie man das Thema durch die Überlagerung verschiedener Elemente darstellen könnte.



synth (klingt wie hörner)	0:00-0:08	
	0:09-0:15	
	0:15-0:22	
(radar)	0:24-0:34	
(jammern)	0:34-0:37	
	0:39-0:45	
	0:50-1:00	

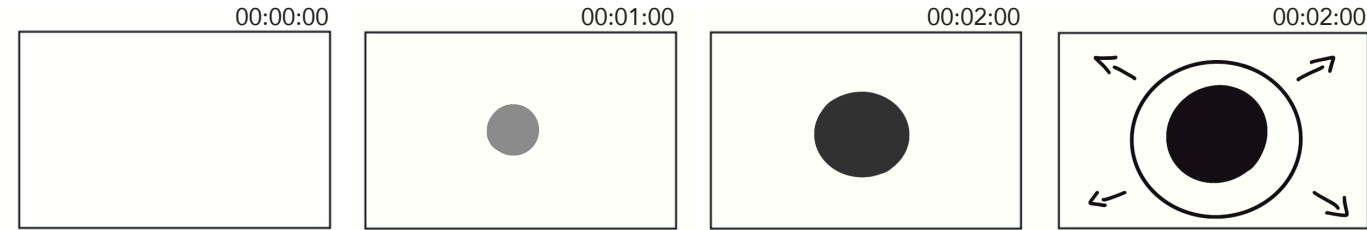
In der zweiten Ablaufskizze haben wir einen anderen Ansatz ausprobiert und einen besonderen Fokus auf den Wirbel und das generelle Chaos des Stückes gelegt. Wir haben uns nur auf die Kreise fokussiert und basierend auf dieser Skizze im Prozess weitergearbeitet.



Dies war die letzte richtige Skizze zum Ablauf der Animationen. An ihr arbeiteten wir bis zum Ende hin weiter und aus ihr ergab sich schlussendlich unser finales Storyboard.

Storyboard

Entwicklung

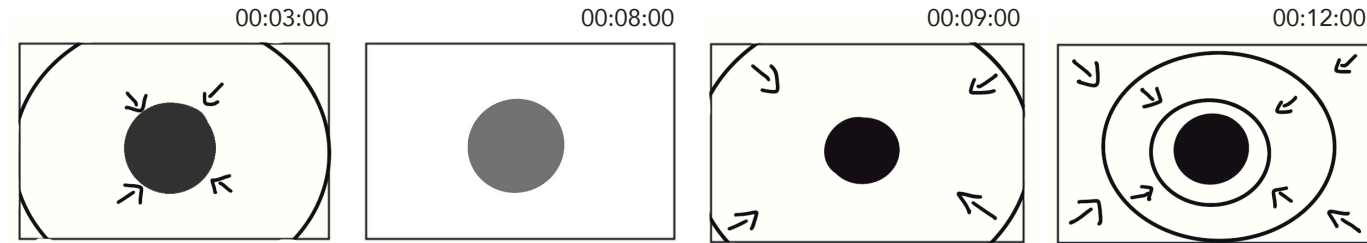


Leere Fläche.

Kreis taucht auf der Fläche auf.

Er nimmt an Deckkraft zu und wird immer größer.

Kreis erlangt ab 01:03 volle Deckkraft und gibt pro Takt einen Impuls (Ring) nach außen ab.

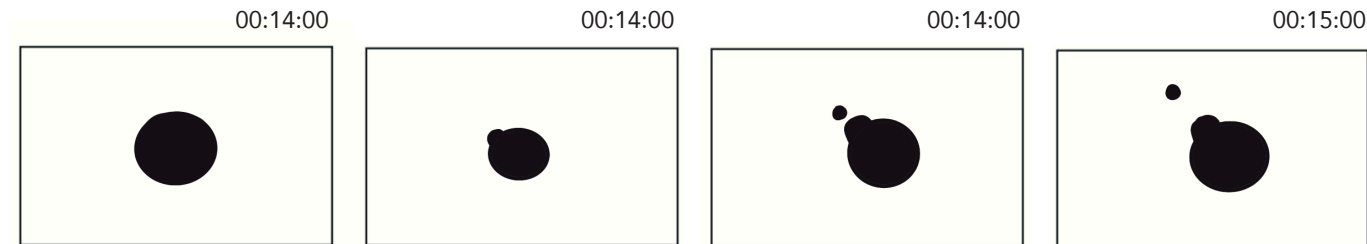


Während der Ring nach außen geht, schrumpft der Kreis in der Mitte.

Das Ganze wiederholt sich und nach jedem Takt kommt ein weiterer Ring hinzu.

Nachdem die Violinen ertönen, werden die Ringe wieder vom Kreis in die Mitte gezogen.

Der Kreis in der Mitte wird nervös und fängt an zu zittern (schnelles links nach rechts bewegen).

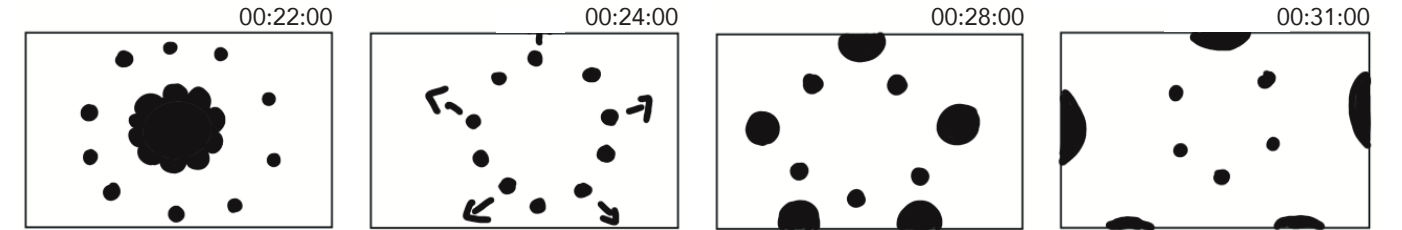


Kamera zoomt an den mittleren Kreis heran.

Aus dem Kreis in der Mitte wachsen weitere Kreise.

Diese kleinen Kreise schieben weitere Kreise nach außen.

Mittlerer Kreis verliert an Größe, dadurch, dass er Masse an den kleineren Kreis abgibt.

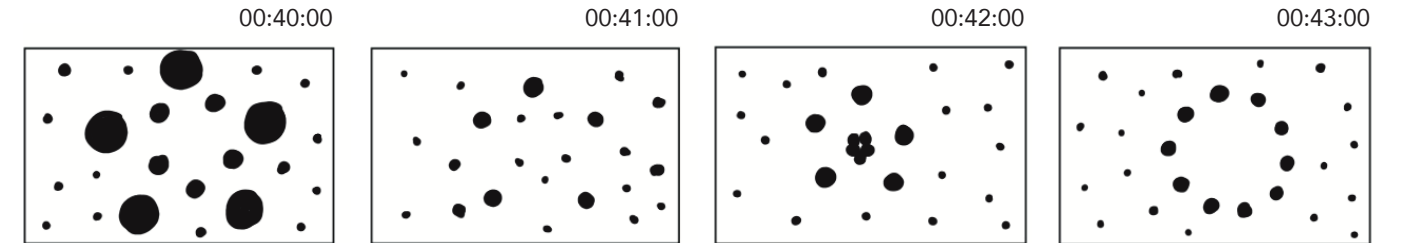


Äußere Kreise ordnen sich radial an.

Kreis in der Mitte verschwindet und die Kreise außen vergrößern ihren Radius.

Sie breiten sich bis zum Rand aus und ziehen beim Wiedereintritt weitere Kreise in den Frame.

Kleine Kreise gehen nach innen, während die großen Kreise sich nach außen bewegen.

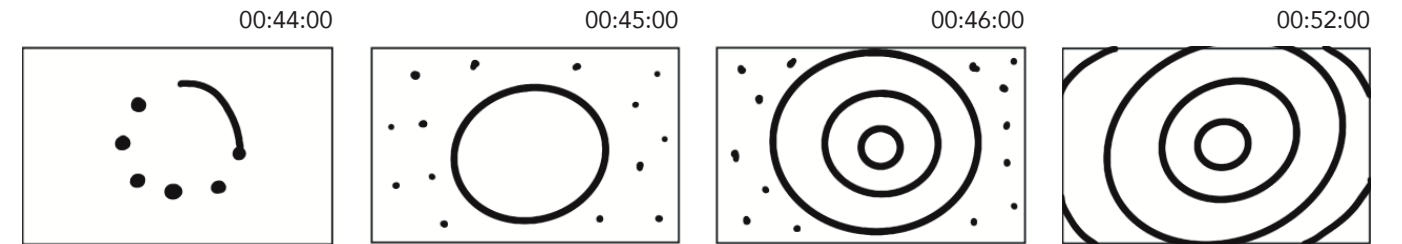


Diese holen noch kleinere Kreise in den Frame.

Die Hauptkreise verkleinern wieder ihren Radius.

Kleine Kreise verschmelzen kurz in der Mitte.

Danach ordnen sie sich zu den großen Kreisen ein und alle Hauptkreise haben die selbe Größe.



Ein Kreis fängt an sich radial zu bewegen und die verbleibenden Kreise einzusammeln. Er zieht hinter sich eine Linie her.

Die Kreise werden durch das Einsammeln zu einem Ring. Kleine Kreise fangen an zu vibrieren.

Im Hintergrund passiert dasselbe. Dadurch entsteht ein Tunnel (dient dazu, mehr Tiefe darzustellen).

Mit der Kamera fährt man in den Tunnel, der irgendwann wackelt.

Konzept

Bei unserem Konzept sind Kreise und radiale Bewegungen unser Hauptelement.

Wir haben unser Musikstück in verschiedene Gruppen aufgeteilt:

- Violinen (Melodie)
- Synth 1 (Bass)
- Synth 2 (Hörner)

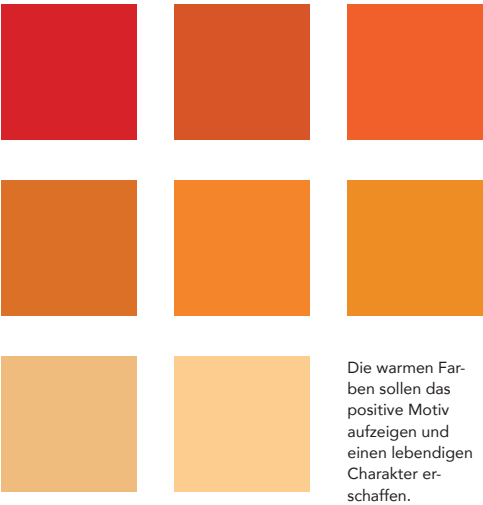
Auf diese Gruppen verändern sich Farben, Position und die Form.

Wir haben uns dafür entschieden, unsere Animation zentriert zu erstellen und anschließend mit der Kamera in AfterEffects zu arbeiten, um mehr Spannung zu erzeugen. Am Ende fährt die Kamera durch mehrere Ringe, dadurch wird eine Art Tunnel erzeugt.

Farblich wollen wir viele Farbschattierungen aufgreifen. Diese bestehen hauptsächlich aus warmen Farben. Es gibt nur einmal einen Kontrast durch eine kalte Farbe (blau). Diese entsteht z.B. durch eine Drehung

Farben

Mögliche Farbpalette:



Finales Farbkonzept



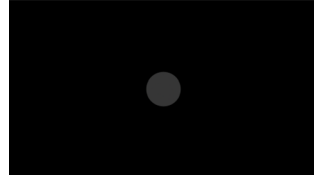
Unser Hintergrund ist schwarz. Durch die hellen Farben wird der Kontrast zwischen Farbe und Hintergrund verstärkt und die Stimmung des Sounds aufgegriffen.

Für unsere Kreise und Ringe haben wir warme Farben wie Gelb und Orange gewählt, um die emotionale Tiefe des Sounds widerzuspiegeln. Der Kontrast zwischen den beiden Themen des Liedes wird durch den Kalt-Warm-Kontrast von Blau und Orange verdeutlicht. Die Hexcodes geben dabei die Farbwerte in RGB an.

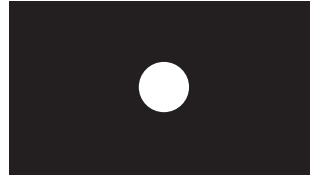
Entwürfe

Entwicklung

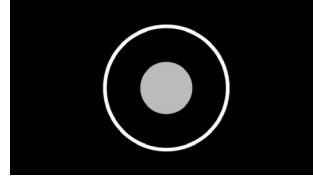
1



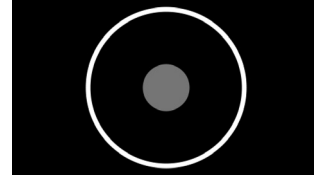
Ein gefüllter Kreis nimmt an Deckkraft zu und wird größer.



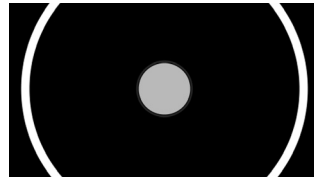
Jedes Mal wenn man den Synthesizer (ticken) hört, ist der Kreis am Größten und Deckensten.



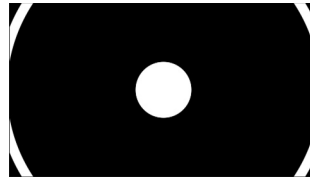
Zwischen dem Ticken wird der Kreis wieder etwas kleiner und verliert an Deckkraft.



Jedes Mal, wenn der Synthesizer zu hören ist, wird ein Kreis mit Kontur von innen nach außen geschickt.



Der Kreis mit Kontur wird aus dem sichtbaren Bereich geschoben.

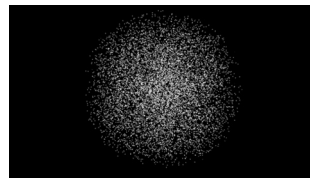


Wenn man den Konturkreis kaum noch sieht, entsteht durch den gefüllten Kreis wieder ein Konturkreis.

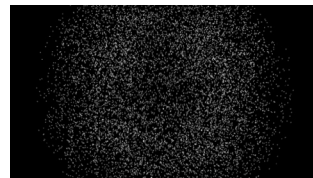
2



Der Kreis in der Mitte bewegt sich durch viele kleine Kügelchen.



Diese Kügelchen lösen sich von einander und werden zu einer großen Masse.

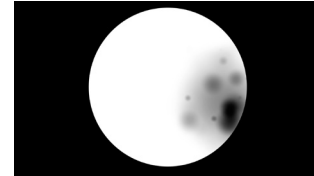


Diese Masse verändert sich ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr und fängt an sich zu drehen. So soll das Gefühl entstehen, in einem Sturm gefangen zu sein.

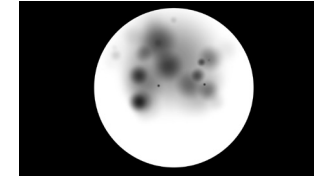


Beim Drehen wird die Masse wieder kleiner und fängt an zu flimmern.

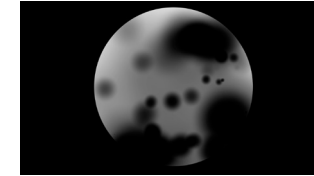
3



Verschwommene Punkte bewegen sich nervös in der weißen Fläche umher.



Die Punkte an Größe zu und schwirren herum.

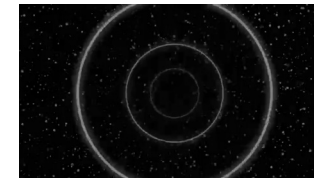


Sie werden so größer und verdecken am Ende den kompletten weißen Kreis.

4

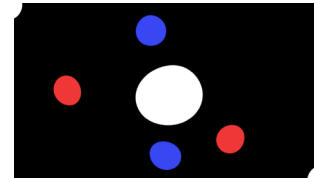


Bei dieser Szene fährt man durch einen Tunnel von Konturkreisen, die sich von hinten immer wieder neu aufbauen.

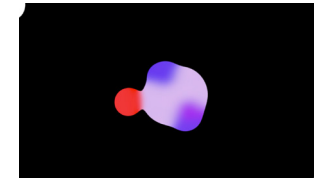


Diesmal sind die Teilchen außerhalb, die an eine Galaxie erinnern sollen. Hier soll Geschwindigkeit verdeutlicht werden.

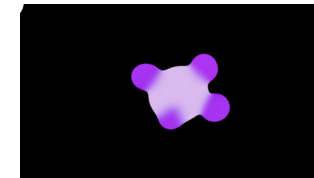
5



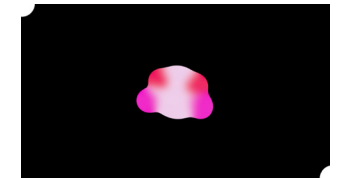
Teile schweben um Kreis herum.



Diese Teile werden vom Kreis angezogen und verschmelzen mit ihm (Blob entsteht).

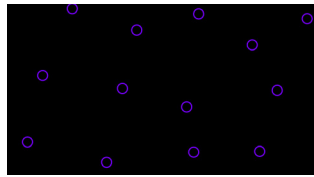


Sie versuchen wieder zu entkommen, dadurch entsteht eine organische Form.

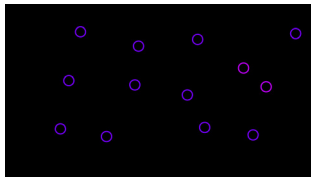


Im Kreis ändern sich immer wieder die Farben. Schlussendlich befreien sich die Kreise und ordnen sich um den Kreis herum an.

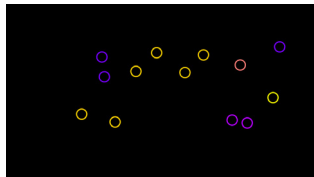
6



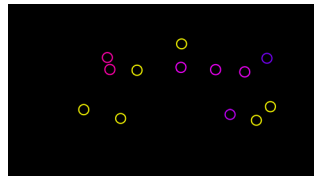
Kreise mit einfarbiger Kontur bewegen sich über die Fläche.



Wenn sich zwei Kreise berühren ändern sich die Konturfarben.

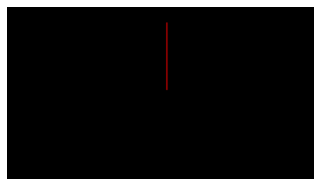


Je öfter sich die Kreise treffen, desto mehr verändern sich die Farben.

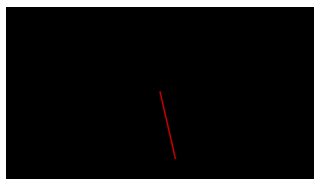
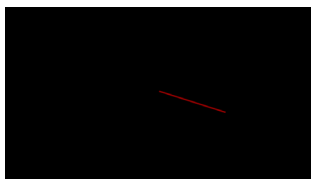


Für jedes neue „Kreispaar“ kommt eine neue Konturfarbe hinzu.

7



Je schneller die Musik wird, desto schneller bewegt sich die Line kreisförmig.



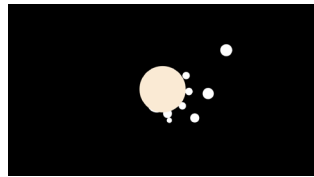
Zusätzlich verändert sich die Deckkraft, es entsteht ein blinkender Effekt.

8

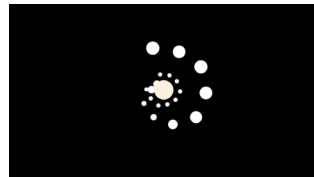


Zwei Ringe entstehen: ein kleiner in der Mitte und ein größerer darum. Die äußeren, nicht im Ring liegenden Kreise ordnen sich an und bewegen sich atomartig.

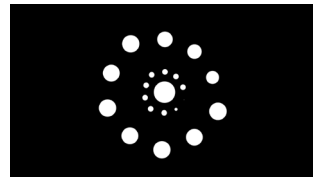
9



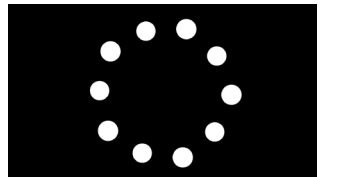
Der Kreis in der Mitte stößt zu jedem Takt kleinere Kreise aus, die nochmals einen Kreis ausstoßen.



Die ausgestoßenen Kreise drehen sich und ordnen sich dabei weiter außen an.

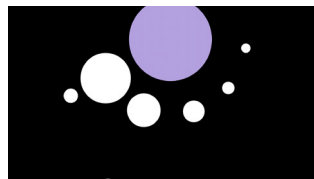


Die innersten Kreise verkleinern sich und lösen sich durch die abnehmende Deckkraft nacheinander auf.

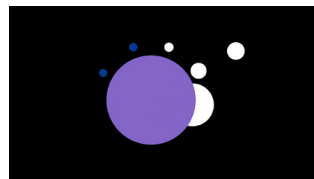


Nach der letzten Drehung bleibt nur noch ein Ring aus großen Kreisen, der den Übergang einleitet.

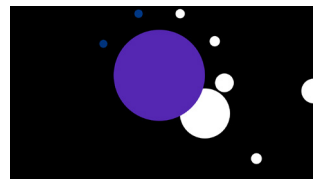
10



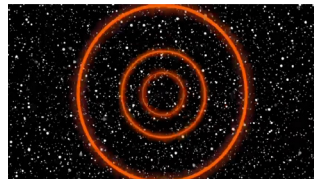
Der Fokus liegt auf dem zentralen Kreis, dieser bekommt einen Farbverlauf von weiß zu lila.



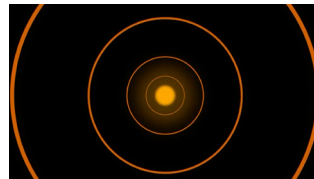
Zusätzlich wurde eine Kamerafahrt hinzugefügt die nochmal die Bewegungen deutlich macht.



11



Ringe bilden einen Tunnel, um ihn herum schweben kleine Kreise wie Atome.



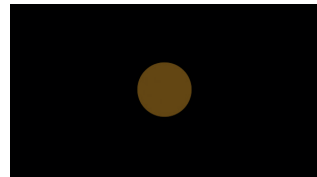
Im Tunnel nähert sich von hinten ein leuchtender Kreis. Dieser wird immer größer.



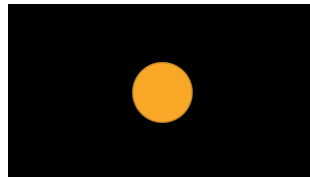
Am Ende vibriert der Kreis, während er größer wird und seinen Schein verliert.

UMSETZUNG

Finale Visualisierung



Es taucht ein Kreis auf, der an Deckkraft zunimmt und größer wird.



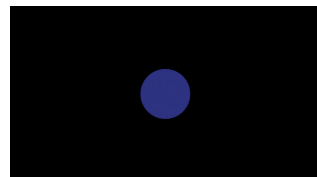
Jedes Mal wenn man den Synthesizer (ticken) hört, ist der Kreis am größten und deckensten



Zwischen dem Ticken wird der Kreis wieder etwas kleiner und verliert an Deckkraft.



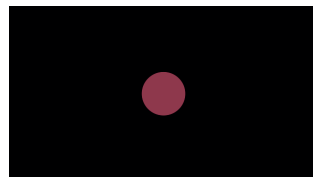
Jedes Mal, wenn der Synthesizer zu hören ist, wird ein Ring von innen nach außen geschickt.



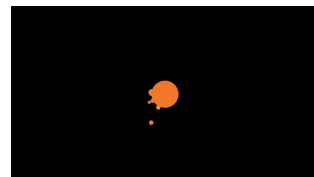
Der Kreis wird blau und kleiner.



Der Kreis in der Mitte wackelt und zieht die Ringe, die davor rausgeschickt wurden wieder in die Mitte.



Der Kreis wird kleiner und wechselt die Farbe von blau zu orange.



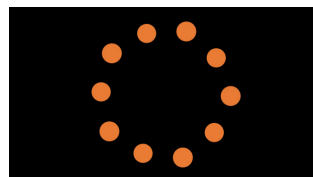
Aus dem mittleren Kreis wachsen Kreise, diese geben weitere Kreise ab.



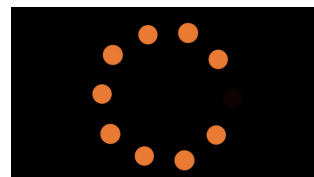
Die äußeren Kreise ordnen sich in einer spiralmäßigen Bewegung nach außen hin an. Während das passiert, dreht es sich gegen den Uhrzeigersinn.



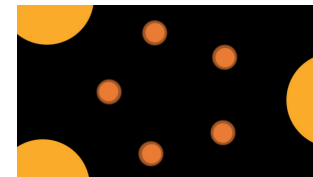
Die Kreise wechseln ihr Farbe von orange zu blau, sobald sie in der äußersten Reihe angekommen sind, werden sie wieder orange.



Nachdem der Kreis in der Mitte verschwunden ist, haben sich die 10 Kreise vollständig in der Form eines Kreises angeordnet.



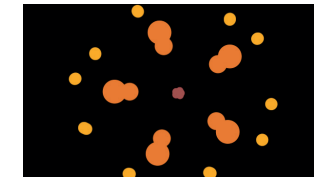
Die Kreise verlieren auf den Synth ihre Deckkraft. Erst langsam, dann immer schneller.



5 der Kreise färben sich gelb und wachsen nach außen.



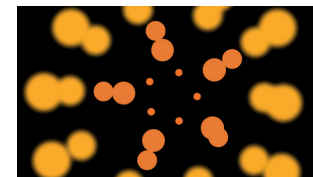
Sobald diese Kreise wieder in den Frame kommen, holen sie von außen weitere Kreise rein.



Die Kreise verkleinern sich und sammeln sich in der Mitte.



Die orangenen Kreise werden größer



Auch die gelben Kreise werden für einen Moment unscharf und vergrößern sich.



Nun werden die Kreise von einem Kreis eingefangen, dieser zieht eine blaue Linie hinter sich her.



So entstehen 3 blaue Ringe.



Aus den blauen Ringen werden orangene Ringe mit einem Glow. Der Ring in der Mitte wackelt.



Die Kamera fährt nun durch die Ringe, so entsteht die Illusion einer Tunnelfahrt.



Während die Kamera durch den Tunnel fährt, erscheint ein kleiner Kreis in der Mitte und wird größer.



Die Ringe hören irgendwann auf, sodass nur noch der Kreis zu sehen ist. Dieser wird blau und wächst. Während er wächst wackelt der Kreis.



Der Kreis nimmt die Fläche vollständig ein.

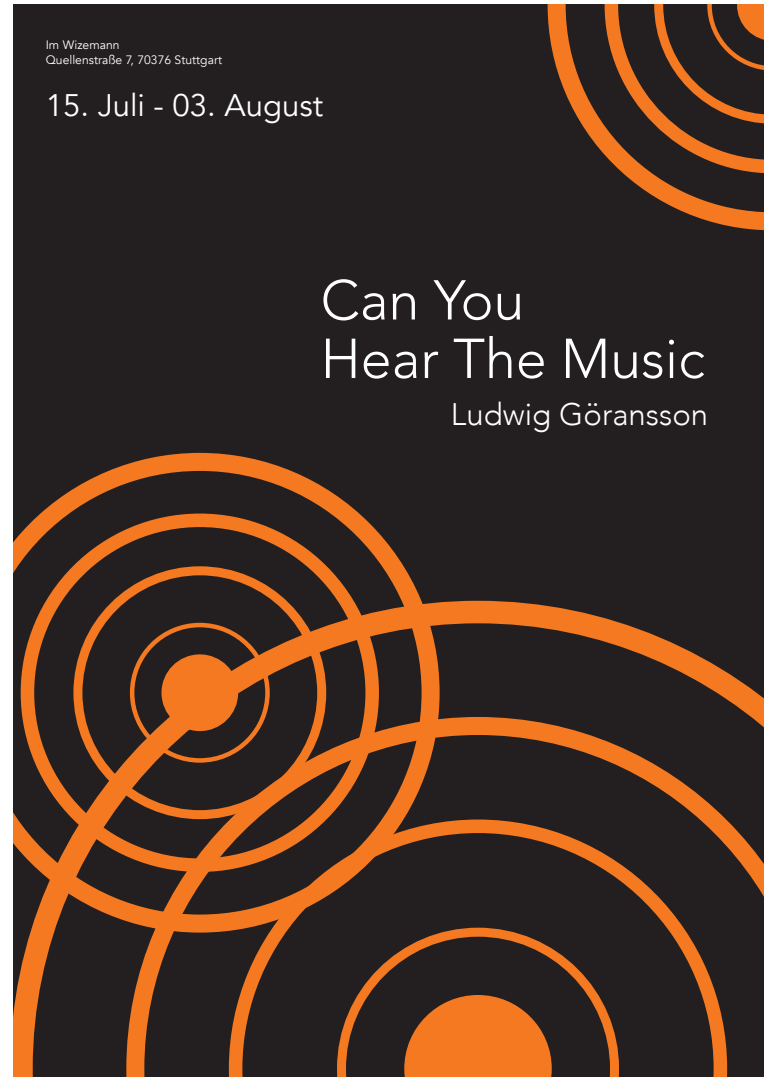
Plakatentwürfe



Für unsere Plakatentwürfe haben wir die eindrucksvollsten Elemente unserer Animation aufgegriffen. Besonders spannend fanden wir den Tunnel und die sich verändernden Kreise, da sie Bewegung und Rhythmus lebendig widerspiegeln.

Unser Ziel war es, die Animation visuell darzustellen, ohne zu viel vorwegzunehmen. Dafür haben wir verschiedene Varianten entwickelt und z.B. den Text in Größe und auch in der Farbgestaltung an die Animation angepasst.

Finales Plakat



Bei der Gestaltung des Plakats war es uns wichtig, nicht zu viel von unserem Inhalt vorwegzunehmen. Deshalb haben wir uns für einen Ausschnitt aus dem Anfang unseres Videos entschieden.

Durch die variierende Anordnung und die unterschiedlichen Größen der Elemente greifen wir die Dynamik und den Wandel unseres Stücks auf und verleihen dem Plakat eine lebendige und ausdrucksstarke Wirkung. Außerdem war es uns wichtig, die orangefarbenen Ringe aufzugreifen, da diese sowohl am Anfang als auch am Ende ein zentraler Bestandteil unserer Visualisierung sind.

Als Schriftfarbe haben wir bewusst Weiß gewählt, da sie sich deutlich vom dunklen Hintergrund und den Grafiken abhebt. Beim Schriftschnitt haben wir uns schließlich für „Light“ entschieden, um den visuellen Schwerpunkt auf die Grafiken zu legen.

Studentinnen:

Maide Göküzüm
Benice Reinhardt
Anne Schaupp
Leonie Schneider

Betreuende:

Prof. Ulf Harr
Prof. Michael Götte
Claudius Schulz

KG 3

Wintersemester 2024/2025

